



ACADEMIA BALTICA

# Von Masuren bis zum Memelland

Entdeckungen und Begegnungen im alten Ostpreußen  
zwischen gestern und heute



Akademiereise nach Polen, Russland und Litauen

Mit Masuren, Memelland und Kurischer Nehrung

In Zusammenarbeit mit Geocultur, Ostreisen und der  
Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

**10. bis 21. September 2019**

## Einladung

Fast vergessene Dörfer und Städte im „Land der dunklen Wälder“, „der 1.000 Seen“ und „der vielen Himmel“, dazu Burgruinen des Deutschen Ordens und backsteingotische Kirchen – die oft mythisch anmutenden „sarmatischen Landschaften“ des Schriftstellers Johannes Bobrowski finden wir im ehemaligen Ostpreußen auch heute noch. Doch neben dem Alten wächst auch Neues. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise durch die ostpreußische Kultur- und Naturlandschaft im heute polnischen Masuren, in der russischen Kaliningrader Oblast und im litauischen Memelland einschließlich der Wunderwelt der Kurischen Nehrung mit der legendären Künstlerkolonie Nidden. Sie führt auch zu weniger bekannten Orten abseits gängiger Haupttrouten in eine Welt, die vielfach anders ist als unser gewohntes Europa.

In Arno Surminskis neuem Buch „Wolfsland oder Geschichten aus dem alten Ostpreußen“ findet sich die Hoffnung formuliert, dass „uns dieses Land nicht geistig verloren geht.“ Dazu will unsere Reise versuchen, einen Beitrag zu leisten. Ausgewählte Texte von Bobrowski, Dach, Donalitus, v. Lehndorff, Lenz, Rhesa, Sudermann, Wiechert und Anderen werden uns begleiten. Eingeplant sind Kontakte und Gespräche mit heutigen Bewohnern vor Ort. Wir laden Sie ein, das ehemalige Ostpreußen neu und vertieft zu erleben.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann  
Leitung und Konzeption



Typische Landschaft im ehemaligen Ostpreußen  
Foto: Stefan Hübner

### Routenüberblick:

Bromberg/Bydgoszcz (Übernachtung) – Allenstein/Olsztyn – Masuren/Mazury – (3 Übernachtungen) –  
Masurische Seenplatte – Insterburg/Tschernjachowsk (3 Übernachtungen) –  
Königsberg/Kaliningrad – Tilsit/Sovetsk (Übernachtung) – Kurische Nehrung (2 Übernachtungen) –  
Fähre Memel/Klaipėda-Kiel (Übernachtung an Bord)

### Dienstag, 10. September 2018 Von Hamburg nach Bromberg/Bydgoszcz

Individuelle Anreise nach Hamburg bzw. Berlin. Start unserer Reise ist wahlweise Hamburg (8.00 Uhr, ZOB) oder Berlin (12.00 Uhr, Hauptbahnhof), alternative Zustiegsmöglichkeiten können nach Absprache vereinbart werden. Über die deutsch-polnische Grenze geht es zunächst nach **Schwiebus**/Swiebodzin, wo 2010 die weltweit größte Christusstatue errichtet wurde. Dann geht es weiter ostwärts nach **Bromberg**. Die durch das Bromberger Stadtzentrum fließende Brahe/Brda mündet im östlichen Stadtgebiet in die untere Weichsel/Wisła. Abendessen und Übernachtung im \*\*\*\*Hotel „Mercure Bydgoszcz Sepia“, direkt gegenüber der Oper. Dort auch Abendessen. Für die noch Munteren empfiehlt sich noch ein Bummel durch die wieder hübscher gewordene Altstadt mit interessanten Speicherhäusern.

### Mittwoch, 11. September 2019 Über Allenstein/Olsztyn nach Masuren/Mazury

„Masuren ist die Harfe und das Spiel der Winde“, hat Hansgeorg Buchholtz mal geschrieben, und laut Arno Surminski könnte man „Vater und Mutter verlassen, Kühlschränke, Farbfernseher ...“, um in Masuren ‚Das einfache Leben‘ zu leben“, womit er zugleich den Titel des wohl schönsten Masurenbuches von Ernst Wiechert zitiert.

Nach dem Frühstück geht unsere Fahrt Richtung Masuren, dem südlichen Ostpreußen. Der eiszeitlichen Überprägung verdankt es seinen Beinamen „Land der 1.000 Seen“ und die sanfte kuppig-wellige Hügellandschaft („Bucklige Welt“). Nach Möglichkeit unternehmen wir einen Abstecher nach Mohrunge/Morağ (14.000 Einw.), Heimat Johann Gottfried Herders. Kleine Mittagspause in Allenstein an der Alle/Lyna im historischen Ermland und inmitten der Allensteiner Seenplatte. In der gut erhaltenen Ordensburg des ermländischen Domkapitels wirkte Nikolaus Kopernikus. Über Sorquitten/Sorkwity mit der hübschen evangelischen Dorfkirche im ländlichen Barockstil erreichen wir unser heutiges Tagesziel Schaden/Stare Sady, ein kleiner Ort mit nur 210 Einwohnern, fünf km südöstlich von Nikolaiken am Westufer des Talter Gewässers/Jezioro Tałty gelegen. Unser \*\*\*\*Hotel Robert's Port, wo wir drei Nächte bleiben werden, liegt direkt am Seeufer. Abendessen.



Heiligelinde

### Donnerstag, 12. September 2019 Auf der Masurischen Seenplatte

Frühstück. Über das von Seen umgebene **Rhein/Ryn** und die preußische **Feste Boyen** mit sternförmigem Grundriss geht es nach **Lötzen/Giżycko** am Löwentinsee/Niegocin. Von hier wollen wir eine Schifftour auf dem Dargainensee/Jezioro Dargini und dem Mauersee/Mamry bis **Angerburg/Węgorzewo** unternehmen (Änderung der Schiffroute möglich). Im Anschluss fahren wir nach **Steinort/Sztynort**, dem bekannten Anwesen der Grafen von Lehndorff, dann zum barocken Marienwallfahrtsort **Heiligelinde/Święta Lipka** (wo wohl E.T.A. Hoffmanns „Elixier des Teufels“ zu verorten ist) und – wenn die Zeit reicht

– noch nach **Röbel/Reszel** mit schöner Burg aus der Ordenszeit“ und gut erhaltener Altstadt mit ostdeutschem Kolonialgrundriss. Danach zurück zum Hotel. Abendessen

### Freitag, 13. September 2019 Durch Masuren auf literarischen Spuren

Frühstück. Über **Sensburg/Mrağowo** führt unser heutiger Weg in die **Johanisburger Heide/Puszcza Piska** mitten im Masurischen Landschaftspark. Bis 1945 war die Johannisburger Heide größter Forst des Deutschen Reiches, heute ist sie das größte polnische Waldgebiet. Am Rande von **Kleinort/Piersławek** steht das Forsthaus, wo 1887 Ernst Wiechert geboren wurde. Im Anschluss fahren wir nach **Nickelshorst/Gałkowo**, eine Gründung von aus Russland geflohenen altgläubigen Philipponen. In einem von Steinort translozierten ehemaligen Jägerhaus der Lehndorffs ist heute ein „Salon Marion Gräfin Dönhoff“ eingerichtet, den wir besuchen wollen (mit Lesung). Danach geht es zum **Flüsschen Krutynna/Krutynia** (Naturschutzgebiet), auf deren Gewässer wir eine Staaktour unternehmen wollen – mit anschließendem frühabendlichen Grillen (als Abendessen). Unsere Rückfahrt zum Hotel führt über **Eckertsdorf/Wojnowo** mit einem ehemaligen orthodoxen Kloster der Altgläubigen.

### Samstag, 14. September 2019 Ins nördliche Ostpreußen

Nach dem Frühstück starten wir Richtung **Lyck/Elk**, der Heimat von Siegfried Lenz. In dem denkmalgeschützten Wassertum der Stadt logiert heute eine Gruppe der deutschen Minderheit. Über den Grenzübergang **Goldap/Goldap** gelangen wir in das **Königsberger Gebiet/Oblast Kaliningrad** (ca. 940.000 Einwohner). Das nördliche Ostpreußen galt früher als Kornkammer, die heutige Kaliningrader Oblast scheint dagegen weithin von der Natur „zurückerobert“.

Wenn die Zeit ausreicht, fahren wir zunächst westwärts nach dem kleinen Ort **Gerdauen**/Schelesnodoroschny, einigen noch bekannt durch August Winnigs Geschichte „Gerdauen ist schöner“ (1928). Zum heutigen Ortsbild passt Fontanes Formulierung „Poesie des Verfalls“. Im Anschluss erreichen wir **Insterburg**, wo wir drei Nächte im zentral gelegenen \*\*\*\*Hotel Kochar verbringen werden, einem gut renovierten früheren deutschen Haus in der ehemaligen Hindenburgstraße (heute Leninstraße). In Insterburg starb 1689 die Pfarrwitwe Anna Beilstein, bekannt als Ännchen von Tharau, außerdem wurde hier der Dichter-Jurist Ernst Wichert geboren. Das Ortsbild der Stadt ist in manchen Teilen noch erkennbar erhalten.



Königsberger Dominsel (Kneiphof) vor der Zerstörung

#### **Sonntag, 15. September 2019 Nach Königsberg/Kaliningrad**

Frühstück. Über **Norkitten**/Meschduretschje mit seiner Ruine einer ovalen Kirche fahren wir heute in die Kant- und Pregelstadt **Königsberg**, die seit der 750-Jahr-Feier im Jahr 2005 immer deutlicher Zeichen des Auf- und Ausbaus zeigt und in manchen Bereichen zunehmend an die preußisch-deutsche Vergangenheit anknüpft. Per Bus und per pedes wird uns unser Weg zu einer Auswahl Königsberger Sehenswürdigkeiten führen, darunter natürlich der Königsberger Dom (nach Möglichkeit mit Orgelkonzert) mit dem Grabmal Kants, die wieder errichtete große Synagoge (2018) oder auch die 2006 eingeweihte russisch-orthodoxe Christ-Erlöser-Kathedrale auf dem zentralen Hansaplatz, heute Siegesplatz. Zurück nach Insterburg. Abendessen.

#### **Montag, 16. September 2019 Gumbinnen/Gussew – Trakehnen/Jasnaja Poljana – Rominter Heide/Krasny Les**

Frühstück. Vorbei an **Gumbinnen** geht es zu dem ehemals weltberühmten Hauptgestüt **Trakehnen**. Wieder aufgestellt wurde vor dem Landstallmeisterhaus eine Nachbildung der Statue des berühmtesten Trakehnerhengstes „Tempelhüter“. Von dort fahren wir in die **Rominter Heide**. Dort haben wir, abhängig vom Wetter, die Möglichkeit, uns von der Gumbinner Gemeinde ein rustikales Picknick am **Wystiter See** bei einem wüstgefallenen deutschen Dorf servieren zu lassen (fakultativ). Geplant ist bei ausreichender Zeit noch ein Besuch von **Tollmingen**/Tschistyje Prudy, wo der in Litauen verehrte Dichterpfarrer Christian Donalitus (Donelaitis) wirkte. Abschließend führt uns unsere Route wieder nach **Gumbinnen**. Das bekannte Gumbinner Elchstandbild ist längst wieder zurückgekehrt. Besuch der dortigen Diakonie der Salzburger, die im 18. Jahrhundert als Glaubensflüchtlinge angesiedelt wurden, Gespräch mit dem Leiter Alexander Michel. In der von Karl Friedrich Schinkel entworfenen und 1995 wiederhergestellten Kirche erleben wir ein Chorkonzert. Anschließend ein etwas späteres Abendessen im Gemeindehaus. Übernachtung in Insterburg.

#### **Dienstag, 17. September 2019 Gilge/Matrossowo am Kurischen Haff und Tilsit/Sovetsk**

Frühstück. Fahrt über Labiau/Polesk an der Deime/Deima. Von hier wollen das berühmte, aber sehr entlegene Örtchen Gilge am Haff besuchen, sicher einer der Höhepunkte unserer Reise. Hier haben wir Gelegenheit zu einer Mittagseinkehr im wiedererrichteten alten Gasthof bei der legendären Helena Ehrlich (fakultativ). Gilge ist ein kleiner, auch heute noch malerisch am gleichnamigen Memelarm liegender Fischer- und früherer Künstlerort. Von hier aus geht unsere Fahrt – mit einem Abstecher nach **Ragnit**/Neman mit der immer noch sehr eindrucksvollen Ruine der Ordensburg – nach **Tilsit**/Sovetsk. Die Stadt besitzt ein kleines historisches Museum, deren kompetente Leiterin allerdings 2018 entlassen wurde. Tilsit, früher oft „Stadt ohnegleichen“ genannt, ist auch die Heimatstadt von Max von Schenken-dorf („Freiheit die ich meine“), von Johannes Bobrowski, aber auch von Armin Mueller-Stahl oder Joachim Fritz Krauledat (später John Kay), dem Sänger der amerikanischen Band Steppenwolf („Born to be wild“). Übernachtung im \*\*\*\*Hotel Kronus Rossya direkt an der Altstadt. Abendessen.



Kurische Nehrung

### **Mittwoch, 18. September 2019    Ins Memelland/Klaipėdos kraštas und auf die Kurische Nehrung/Kuršių nerija**

Frühstück. Kleiner Rundgang durch das alte Zentrum von **Tilsit**. Dann Fahrt über die Königin-Luise-Brücke nach Litauen ins historische **Memelland**. Hier fahren wir memelabwärts durch die weite Memelniederung, das „Land der vielen Himmel“ (Ulla Lachauer). Dabei passieren wir auch das in Bobrowskis gleichnamigem Gedicht verewigte Flüsschen Jura/Jūra und den heiligen Berg **Rombinus**, von dem sich ein prachtvoller Blick auf die Memel bietet. Im kleinen Ort **Willkischen/Vilkyškiai** besuchen wir die sorgfältig restaurierte neugotische evangelische Kirche. Der Ort ist vielfältig mit Bobrowski verbunden, dem ein

kleines Museum gewidmet ist. Weiter geht es nach **Heydekrug/Šilutė**. Vor der gut erhaltenen evangelischen Kirche steht eine Büste von Hermann Sudermann. Der Schriftsteller Sudermann wurde 1857 im benachbarten **Matziken/Macikai** geboren. Weiter geht es nach **Memel/Klaipėda**. Die Hafenstadt liegt an der Mündung der Dange/Danė ins Kurische Haff/Kuršių marios. Die 1253 vom Livländischen Orden zu lübischem Recht gegründete Siedlung mit ihrer kopfsteingepflasterten, schachbrettartigen Altstadt war lange Zeit die nördlichste deutsche Stadt und die älteste Stadt Ostpreußens.

Mit der Fähre begeben wir uns auf das Naturkunstwerk **Kurische Nehrung**, geschaffen von Wind, Eis und Wasser und heute Welterbe der UNESCO. Schon Wilhelm von Humboldt beschrieb sie als „wunderbares Bild in der Seele“. Tagesziel ist die ehemalige Fischersiedlung **Nidden/Nida** (Ortsteil von Neringa), die sich seit dem 19. Jahrhundert zu einer bekannten **Künstlerkolonie** entwickelt hatte. Unser bewährtes Hotel Nidos Banga, ist direkt am Haff gelegen und zählt zum Komplex des Traditionsgasthofs Haus Blode, einst Treffpunkt der Künstlerkolonie. Hier essen wir – mit Blick auf das Haff – zu Abend. Bei Bedarf können wir noch einen Blick in das hauseigene kleine Künstlerkolonie-Museum unseres Hotels werfen, vielleicht auch zum alten Friedhof mit den sehenswerten Kurenkreuzen bummeln oder einen abendlichen Gang am Kurischen Haff zu den meist möwenbesetzten Molen unternehmen.

### **Donnerstag, 19. September 2019    Künstlerkolonie Nidden, das Haff und Minge/Minija**

Frühstück. Vormittags besuchen wir in **Nidden** die Weiße Düne und das hübsche Sommerhaus Thomas Manns auf dem nahen Schwiegermutterberg, in dem der Dichter 1930-1932 mit seiner Familie die Ferien verbrachte. Weitere mögliche Ziele sind das kleine Bernsteinmuseum mit Galerie oder die in der Nähe liegende evangelische Kirche. Darüber hinaus besteht bei passendem Wetter die Möglichkeit zu einer Fahrt mit einem traditionellen motorisierten Segelschiff übers Kurische Haff zum **Windenburger Eck/Ventės ragas** (mit Leuchtturm und Vogelwarte) und zur winzigen alten Fischersiedlung **Minge** (25 Einwohner) (fakultativ). Man kann auch den Tag ganz entspannt für eigene Unternehmungen nutzen, etwa schöne Spaziergänge (z.B. über die Nehrung zur Ostsee), Besuche in einem der schönen Cafés oder dem kleinen Museum. Abendessen im Hotel. Im Anschluss Vorführung eines Filmes über die Künstlerkolonie Nidden vom vielfach prämierten Regisseur Arvydas Barysas aus Kaunas (vorgesehen ist die Anwesenheit des Filmemachers).

### **Freitag, 20. September 2019    Nidden, Schwarzort/Juodkrantė, Memel (Einschiffung)**

Nach dem Frühstück sollte noch etwas Gelegenheit zur individuellen Erkundung sein. Danach fahren wir nordöstlich auf dem Sandstreifen der Kurischen Nehrung zum Fischer- und Badeort **Schwarzort** und gelangen dann wieder per Fähre über das Haff nach **Memel**. Rundgang durch die Altstadt. Anschließend geht es zum Hafen, wo wir uns für die Rückfahrt nach Kiel einschiffen werden. Um 22 Uhr wird das Schiff ablegen. Abendessen und Übernachtung an Bord (DFDS, Victoria Seaways).

**Samstag, 21. September 2019   Ankunft in Kiel, anschließend heimwärts**

Frühstück an Bord. Vorgesehene Ankunft im Kieler Hafen gegen 17 Uhr. Dann weiter nach Hamburg und von dort weiter bis Bielefeld. Auf der Rückfahrt wegen der Schiffspassage kein Halt in Berlin. Teilnehmer, die auf der Hinfahrt in Berlin zugestiegen sind, können z.B. von Hamburg mit dem Zug nach Hause fahren (Ticket nicht inkl.).

*Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im touristisch weithin erst wenig entwickelten Kaliningrader Gebiet, zumal in grenznahen Bereichen, oder bei abgelegenen Orten wie Gilge, kurzfristige Änderungen im Programm und Routenverlauf nicht auszuschließen sind.*

An den Tagen ohne Ortswechsel sind alternativ auch eigene Aktivitäten möglich, wobei wir gerne versuchen, Sie nach Möglichkeit zu unterstützen.



Memel

### Unser Reiseleiter

**Prof. Dr. Heinz Schürmann** studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich in Wissenschaft und Praxis mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Mit dem Reisegebiet und seiner speziellen Thematik ist er seit langem gut vertraut.

### Änderungen vorbehalten

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen beim Fahrplan der Fähren sowie im Routen- oder Programmverlauf trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten.

### Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- Reiseleitung durch Herrn Professor Dr. Heinz Schürmann; vielfach deutschsprachige ortskundige Begleitung
- Transfer mit modernem Reisebus. Fahrt nach Gilge
- Fähriüberfahrt Klaipeda – Kiel. Transfer Kiel – Hamburg – Bielefeld (bei Bedarf)
- Übernachtung in Doppel-/Einzelzimmern mit Halbpension
- Eintritte und Führungen wie im Programm ausgewiesen
- Schifffahrt auf den Masurischen Seen
- Visum für die Russische Föderation

Das Visum für Russland wird über die Academia Baltica beantragt. Bitte beachten Sie, dass wir sechs Wochen vor Reisebeginn Ihren Reisepass benötigen.

### Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art

Optional bieten wir Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung für 55,20 € pro Person an. Auch in Kombination mit dem Abschluss einer privaten Auslandskrankenversicherung (für Visumsantrag erforderlich) buchbar (69,60 € pro Person).

### Kosten pro Person:

mit Übernachtung im Doppelzimmer (Hotel): 1.899,00 Euro  
mit Übernachtung im Einzelzimmer (Hotel): 2.099,00 Euro

### Zu-/Abschläge Fähre Klaipeda – Kiel:

Die Überfahrt in einer mit 2 Personen belegten Innenkabine ist im Reisepreis bereits enthalten.

#### Zuschläge für alternative Kabinenwünsche:

2-er Belegung Kabine außen; Zuschlag p. Person: 20,- €  
1-er Belegung Kabine innen; Zuschlag p. Person: 110,- €  
1-er Belegung Kabine außen; Zuschlag p. Person: 130,- €

Bei 3-er oder 4-er Belegung der Kabine verringert sich der Reisepreis pro Person wie folgt:

#### Abschläge für alternative Kabinenbelegung:

3-er Belegung Kabine innen; Abschlag p. Person: € 10,- €  
4-er Belegung Kabine innen; Abschlag p. Person: € 35,- €  
3-er Belegung Kabine außen; Abschlag p. Person: € 0,- €  
4-er Belegung Kabine außen; Abschlag p. Person: € 25,- €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2019

### Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee  
Marion Clausen, Tel.: 04630-55110, Fax: 04630-55199, office@academiabaltica.de

Unsere Veranstaltungsnummer ist 8-19

## **Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:**

8-19

### **Von Masuren bis zum Memelland**

vom 10. bis 21. September 2019

#### **Übernachtung im**

**Einzelzimmer**

**Doppelzimmer**  mit: \_\_\_\_\_

**Ab Hamburg ZOB**

**Ab Berlin Hauptbahnhof**

#### **Gewünschter Kabinentyp für die Fährüberfahrt Klaipeda – Kiel:**

**1-Bett-Kabine außen**  **innen**

**2-Bett-Kabine außen**  **innen**  **zusammen mit:**

**3-Bett-Kabine außen**  **innen**  **zusammen mit:**

**4-Bett-Kabine außen**  **innen**  **zusammen mit:**

#### **Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:**

**Reiserücktrittskostenversicherung (zzgl. 55,20 €)**

**Reiserücktrittskostenversicherung in Kombination mit einer privaten Auslandskrankenversicherung (zzgl. 69,60 €)**

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Nachname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_ **Mobil:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Bitte senden an:

Academia Baltica

Akademieweg 6

24988 Oeversee

Fax: 04630 55199

office@academiabaltica.de